

### **Peter G. Kirchschräger erhält NETS-Förderpreis 2002 der Gebert Rüt Stiftung**

Peter G. Kirchschräger, 25, erhält den NETS – Förderpreis 2002 (New Entrepreneurs in Technology and Science) der Gebert Rüt Stiftung für sein Internet-Projekt „qmeeta.com“. Kirchschräger hat an der Universität Luzern Theologie und Judaistik studiert und absolviert zur Zeit ein Zweitstudium in Philosophie, Religionswissenschaften und Politologie an der Universität Zürich. Der NETS – Förderpreis wird alljährlich an 20-25 junge Forscherinnen und Forscher von Schweizer Universitäten und Fachhochschulen verliehen und besteht in einer hochkarätigen Weiterbildung u.a. in Boston im Wert von Fr. 20'000.- und in einem persönlichen Coaching in Unternehmensfragen. Nach dem Forscherteam Andréa Belliger und David Krieger (2000) erhält damit erneut ein Theologe der Universität Luzern den begehrten Förderpreis.

### **Das Projekt**

Peter G. Kirchschräger erhält den Preis für sein Projekt qmeeta.com (**questions meet answers**), einem elektronischen Informations-Service. Das Internet-Portal qmeeta.com funktioniert nach dem Motto „Frag einen Experten“ und stellt Verbindungen zwischen WissenschaftlerInnen, FachexpertInnen und Laien her. Das Wissensportal kommt damit einem grossen Bedürfnis entgegen, denn Wissenschaft und Gesellschaft driften immer weiter auseinander. Lehrer und Schüler beispielsweise können sich über dieses Wissensportal rasch und kompetent über den aktuellen Stand in der wissenschaftlichen Diskussion eines Themas (z. B. Gentechnologie, Nanotechnologie, künstliche Intelligenz) informieren. Oberste Maxime bei der Wissensvermittlung ist die Verständlichkeit. Der Dialog wird dementsprechend in einer klaren, einfachen Sprache geführt, die alle verstehen können. Das tut auch den Wissenschaftlern gut, denn von einem Dialog mit der Bevölkerung profitieren auch sie. Ueber das Wissensportal qmeeta.com können alle interessierten Personen gegen eine Einschreibgebühr Fragen eingeben, und innert 48 Stunden kommt die Antwort eines Experten oder einer Expertin zurück. Verweise auf entsprechende e-Publikationen sind gegen eine Zusatzgebühr erhältlich.

Die Idee von qmeeta.com steht in engem Zusammenhang mit dem ebenfalls an der Universität Luzern lancierten Non-Profit-Projekt SCIENCE & SOCIETY, das zum Ziel hat, über ein Wissensportal auf dem Internet und einem jährlichen internationalen Kongress, der Fachleuten und dem Publikum offen steht, Wissenschaft und Gesellschaft einander (wieder) näher zu bringen. SCIENCE & SOCIETY wendet sich aber, im Gegensatz zu qmeeta.com, vor allem an Politiker und Politikerinnen, die letztlich über Gesetze oder Finanzen im Bereich der Wissenschaft entscheiden müssen. Für sie wird es immer schwieriger, sich ein umfassendes Bild über komplexe Themen im Bereich Wissenschaft und Forschung zu machen, um ein kompetentes Urteil fällen zu können. Als aktuelles Beispiel sei die Stammzellenforschung genannt. Zu diesem Thema organisiert SCIENCE & SOCIETY am 30./31. Oktober 2002 einen internationalen Kongress im KKL in Luzern, an welchem Wissenschaftler, Politiker und Laien zur Diskussion eingeladen sind.

### **Die Stiftung**

Die Gebert Rüt Stiftung ([www.grstiftung.ch](http://www.grstiftung.ch)) wurde Ende 1997 von Heinrich Gebert mit einem Stiftungskapital von CHF 220 Mio. errichtet. Für die Fördertätigkeit steht ihr ein Vermögensertrag von ca. CHF 10 Mio. pro Jahr zur Verfügung. Mit ihrer spezifischen Projektförderung an Universitäten und Fachhochschulen will sie die Innovation, den Transfer und die Wirksamkeit von Wissenschaft unterstützen.

Stiftungszweck ist die Stärkung der Schweiz als Wirtschaftsstandort und Lebensraum. Deshalb will die Gebert Rüt Stiftung an den schweizerischen Hochschulen (Universitäten, Eidgenössische Technische Hochschulen und Fachhochschulen) entsprechend wirksame Ausbildungs-, Lehr- und Forschungsprojekte fördern.

Weitere Auskünfte:

Peter G. Kirchschräger, Projektleiter SCIENCE & SOCIETY, Institut für Kommunikation und Kultur,  
Universität Luzern, Tel. 079 631 29 70

Judith Lauber, Informationsbeauftragte, Universität Luzern, Tel. 079 755 27 75